

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>somü</b> Kürzel	Nr. <b>23170926109</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wolfram</b> Zuname			<b>Mascha</b> Vorname	
<b>Wolfram, Mascha</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Anouk und Herr Bär</b> Titel			ID: 23170926109	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-943833-18-8</b> ISBN			<b>52</b> Seitenzahl	
<b>Edition Pastorenplatz</b> Verlag			<b>Aachen</b> Ort	
Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung			<b>Freundschaft / Ungleichheit /</b>	
Bilderbuch			Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: <b>26.09.2017</b>	
Anouk wohnt in einem kleinen Dorf nahe eines Waldes. In diesem Wald, so erzählt man sich, lebt ein großer und sehr gefährlicher Bär. Als Anouk eines Tages mit ihren Schwestern in den Wald geht um Pilze zu suchen, verirrt sie sich und lernt den Bären durch Zufall kennen. Sie stellt fest, dass er gar nicht so gefährlich ist, wie die Leute erzählen.			Verlag Datum	

**Beurteilungstext**

Das kleine Mädchen, das allein im Wald unterwegs ist, erinnert zunächst ein wenig an das Märchen Rotkäppchen. Und tatsächlich weist diese Geschichte einige märchenhafte Elemente auf. Zum einen enthält die Geschichte keine konkreten Orts- oder Zeitangaben. Zum anderen werden dem Bären ganz bestimmte Charaktereigenschaften zugeschrieben.

Das Buch greift das Thema "Vorurteile" in gewisser Weise auf und belehrt, dass man sich nicht immer zu stark von den Meinungen anderer leiten lassen sollte. Jedoch ist dieser Inhalt aus meiner Sicht zu knapp gefasst und bietet nur eine geringe Grundlage, um mit Kindern über dieses Thema zu diskutieren. Der Verlauf der Geschichte, dass Anouk den Bären mit in das Dorf bringt und die Bewohner nach ersten Zweifeln davon überzeugen kann, das Tier mit in dem Dorf wohnen zu lassen, wirkt auf mich leider nur wenig überzeugend.

Die Illustrationen hingegen finde ich sehr ansprechend. Die Hintergründe sind durchgängig in pastelligem Rosa, Mint und hellem Blau gehalten, von denen sich der weiße Text gut abhebt. Die Personen, Tiere und Gegenstände im Vordergrund sind in kräftigen Farben gezeichnet. Die Illustrationen sind gut abgestimmt auf die Handlung der Geschichte. Die Differenzen zwischen dem Bären in der Vorstellung der Menschen und dem tatsächlichen Bären, den Anouk im Wald trifft, sind bildlich sehr treffend festgehalten. Im Großen und Ganzen wirkt die Gestaltung des Buches rund und lädt zum Vorlesen und Betrachten der Bilder ein.

Als einen nennenswerten Punkt empfinde ich die durchgängige Schreibweise in Großbuchstaben. Diese ist ausschlaggebend dafür, dass ich das Buch zum selbstständigen Lesen in der ersten Klasse nur bedingt als geeignet empfinde.

Im Allgemeinen scheint sich das Buch eher weniger als Grundlage für eine tiefgreifende Diskussion über Themen wie "Angst vor Fremdem" oder "Vorurteile" zu eignen. Dazu enthält die Geschichte aus meiner Sicht zu wenig Inhalte, die leicht auf die Realität zu übertragen sind. Andererseits finde ich das Buch geeignet, um es jungen Kindern vorzulesen, die Bilder zu betrachten und in kurzen Gesprächen über die Inhalte zu reden.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221709009</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bonitz</b> Zuname			<b>Asja</b> Vorname	
<b>Brink, Mele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	
<b>Ballula Kugelfee</b> Titel			ID: 16221709009	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-943833-16-4</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>34</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>14,5</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Edition Pastorenplatz</b> Verlag			<b>Aachen</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter <b>Anderssein, Fee, Hänseln,</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Ersteldatum:</b> .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Fine würde so gerne mit den anderen Kindern spielen. Aber sie hänseln sie, weil sie dick ist. Fine zieht sich traurig zurück. Vor dem Einschlafen kullern die Tränen. Da erscheint Ballula Kugelfee und zeigt Fine, was alles rund und gut ist.

**Beurteilungstext**  
 Asja Bonitz veröffentlichte 2016 bei Edition Pastorplatz ihr zweites Bilderbuch "Ballula Kugelfee". Wie schon im ersten Kinderbuch "Myka und die Versteckschule" thematisiert sie die Ängste und Sorgen eines Mädchens namens Fine. Fine ist eigentlich ein fröhliches, aufgewecktes, kreatives Kind. Gerne würde sie mit den anderen Kindern spielen, doch diese hänseln sie. Traurig kehrt Fine heim und verkriecht sich in ihrem Zimmer. Vor dem Einschlafen kullern die Tränen. Da erscheint Ballula Kugelfee und nimmt sie auf eine besondere nächtliche Reise mit. Ballula Kugelfee zeigt Fine, was noch alles in der Natur und in ihrer Umgebung rund ist: der Ball, die Vogeleier, der Mond und etwas ganz wichtiges an Fine - ihr Kopf voller toller Ideen.  
 Übergewicht bei Kindern ist ein sensibles Thema, das Asja Bonitz empathisch in ihrem Bilderbuch thematisiert. Es geht der Autorin nicht um Fragen der schlechten Ernährung, mangelnder Bewegung, um Sport, um Schuldzuweisung. Davon ist niemals im Buch die Rede. Wir erfahren nicht, warum Fine rundlich ist, es spielt für die Buchintention absolut keine Rolle. Nein, Asja Bonitz möchte den, aufgrund ihrer Körperfülle gehänselten Kindern, die darunter oft still und alleine leiden, eine neue Perspektive geben, um ihr angeknackstes Selbstbewusstsein zu stärken. Darum schickt sie die rundliche, gemütliche Kugelfee Ballula zu Fine und letztlich zu allen anderen Kindern, die so eine Fee brauchen. Ballula nimmt Fine so an, wie sie ist. Ein wunderbarer, warmer, herzberührender Satz unterstreicht es deutlich: als beide losfliegen sagt Ballula: "Ich halte dich fest." Ist es nicht das, was alle Kinder sich wünschen? Geborgen, geliebt und festgehalten werden, weil man da ist und nicht, weil man eine Erwartung der anderen erfüllt. Aus dieser Liebe entsteht Selbstliebe und eigenes Annehmen. Feinfühlig zeigt dies Asja Bonitz mit ihrer warmen, berührenden Geschichte.  
 Dabei bleibt sie mit ihrem Erzählstil dicht bei den Kindern, zeigt in Sprachbildern und Vergleichen das Philosophische der Geschichte. Die Kinder erfassen sofort ihre Intention. Angenehm ist jeglicher Verzicht auf den moralischen Zeigefinger. Liebe und Geborgenheit spricht aus ihren Worten.  
 Mele Brink hat es wieder geschafft, diese wunderbare Geschichte in eine fesselnde Bildsprache zu übertragen. Im Gegensatz zu ihrem sonstigen Stil hat sie hier kräftige Farben gewählt. Expressionistisch gestaltet sie mit bewußt gewählten Farben den Mittel- und Hintergrund. Die Farbspuren, ihr feine Nuancen im Farbton ergeben eine Struktur, die unaufdringlich gestalterisch wirkt. Es erinnert an den Impressionismus. Nur wenige gegenständliche Details wie die Pustebumen oder das Dach mit dem Vogelnest gibt Brink realistisch wider. Allein die Farbe und ihre emotionale Wirkung imponieren. Gegensätzlich und damit die Spannung in der Illustration aufbauend hat Brink Fine und Ballula Kugelfee gezeichnet. Ganz fein und zart wirken sie, so spielt ihr Rundsein nur eine untergeordnete Rolle. Diese Zartheit im Zeichenstil drückt darüber hinaus die Zugewandtheit, ja Geborgenheit aus.  
 Darüber hinaus findet man immer wieder Anklänge auf das Runde, die Schönheit des Runden: der Ball, die Pustebumen, der Mond, aber auch die beige Textblasen, die wie leuchtende Lampions den Leser mit Leichtigkeit durch die Geschichte führen. Illustriert ist das Bilderbuch überwältigend.

**Jugendliteratur und Medien**      Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

-----

"Ballula Kugelfee" ist eine herzenswarme Geschichte über das Annehmen von Anderssein. Es steckt voller Frohsinn, Liebe und Geborgenheit. Asja Bonitz schenkt den Kindern mit dem Buch einen berührenden Moment. Auf höchstem Niveau ist die künstlerische Gestaltung des Buches. Es ist ein Buch, das auf jeden Fall in Kindergärten und Grundschulen gehört. Absolut zu empfehlen!